

Drei Miniunternehmen für Freiburg

Die Welt braucht iPhone-Hüllen aus Fussbällen oder Segelmaterialien und originelle Lampen. Das haben Schüler der Kollegien **Gambach und Heilig-Kreuz** beschlossen und zu diesem Zweck gestern drei Miniunternehmen gegründet.

ANNINA FLAIG

«Mal schnell ein Unternehmen zu gründen, das klingt so einfach – ist es aber nicht», sagt die 17-jährige Jeannette Wyder von der Firma SOLBALL. Das sogenannte «Miniunternehmen» wurde gestern zusammen mit zwei anderen Freiburger Miniunternehmen im Rahmen von Young Enterprise Switzerland (vgl. Kasten) im Kollegium Gambach gegründet.

Dabei stellten die Jungunternehmer ihre Unternehmensorganisationen mit Geschäftsführern und Abteilungsleitern öffentlich vor, liessen die Statuten genehmigen und begannen auch gleich mit der Beschaffung ihres Aktienkapitals. «Wir verkaufen Partizipationsscheine an unsere Eltern und Bekannten, damit wir die Produktion finanzieren können», so Wyder weiter. Sie ist Abteilungsleiterin Finanzen, weil sie «immer voll gut in Ma-



Um die Produktion ihrer iPhone-Hüllen zu finanzieren, verkaufen die Jungunternehmer von SOLBALL Partizipationsscheine. Bild Aldo Ellena

Zum Verein

Wirtschaftspraxis für Schüler

Young Enterprise Switzerland (YES) ist eine nicht gewinnorientierte Organisation mit Hauptsitz in Zürich. Sie entwickelt und betreut praxisorientierte Wirtschaftsbildungsprogramme für Schüler und Studierende mit dem Ziel, die Wirtschaft mit der Schule zu vernetzen. Im Zentrum stehen junge Menschen, die befähigt werden, in wirtschaftlichen Zusammenhängen vernetzt zu denken, unternehmerisch zu handeln sowie als Persönlichkeit zu überzeugen, und bereitet sie darauf vor, in der globalen Wirtschaft verantwortungsbewusst ihren Weg zu finden und erfolgreich zu sein. *af/*

the ist», erklärt Mitschülerin Zora Wilkinson, ebenfalls Mitglied der Geschäftsleitung.

Intensives Projekt

Die Jungunternehmer sind richtig angefahren, haben für ihre Produktideen intensive Marktforschung betrieben und bereits klare Firmenziele formuliert. So will die Firma «Build Up Light» (Gambach) mit originellen Lampen den Beleuchtungsmarkt revolutionieren. Die Mitarbeiter der Firma «Pro&Style» (Heilig-Kreuz) sind der Meinung, dass ästhetische Smartphone-Hüllen aus recycelten Materialien eine Marktlücke darstellen.

Ähnlich die Idee der Firma «SOLBALL» (Gambach): Sie stellt iPhone-Hüllen aus alten Fussbällen mit integrierten Solarzellen her. «Uns wurde bewusst, dass die Jugend vom iPhone beherrscht wird. Aber auch der Recycling-Gedanke ist uns wichtig», erzählt Zora Wilkinson, Abteilungsleiterin Administration. Produktionschef Matthias Spring, der in seiner Freizeit Fussball spielt, hielt eines Tages einen kaputten Ball in Händen und sagte sich: «Das ist unser Material.» Die Produktidee war geboren. Dank den Solarzellen soll das iPhone sogar «Openair-tauglich» werden. «Momentan tüf-

teln wir am Prototyp herum, bis zum Weihnachtsverkauf sollen die Produkte jedoch bereit sein», so Wilkinson.

Maturaarbeiten

Die Miniunternehmen der Kollegien Heilig-Kreuz und Gambach sind zugleich Matura-Arbeiten. Die Schüler erstellen dabei Business-Pläne, Geschäftsberichte und werden an der BEA einen Messeauftritt haben. «Eine ganz neue Art von Matura-Arbeit, die bei uns erstmals so erstellt werden können», sagt Elisabeth Aebischer, eine der betreuenden Lehrkräften am Kollegium Gambach. Sie gehört zu denje-

nigen, welche die Schüler zur Teilnahme am Programm von Young Enterprise Switzerland ermuntert haben. «Es ist die ideale Verbindung von Theorie und Praxis.»

Gestern ist mit der Gründung der Startschuss gefallen. «Nun wird es spannend zu sehen, wie unsere Schüler als Jungunternehmer gemeinsam Erfolge aber auch Krisen durchlaufen werden.» Bei YES hat es schon Miniunternehmer gegeben, die nach dem Projektjahr den Schritt ins freie Unternehmertum wagten und heute erfolgreich wirtschaften. «Das wäre schon cool», lässt die Firma SOLBALL verlauten.

Express

Zeugenaufruf: Kind angefahren

FREIBURG Am Dienstag um 17.30 fuhr eine Velofahrerin auf der Grimoux-Gasse in Richtung François-d'Alt-Gasse. Kurz vor dieser Gasse bog sie nach links ab und stiess dabei mit einem dreijährigen Mädchen zusammen. Das Kind hatte das Trottoir verlassen, um zu seiner Mutter zu gelangen, die auf der Fahrbahn ging. Im Einverständnis mit der Mutter verliess die Radlerin den Unfallort nach dem Zusammenstoss. Das Kind wurde beim Unfall leicht verletzt und zur Kontrolle ins Kantonsspital Freiburg gebracht. Die Polizei bittet die Velofahrerin und allfällige Zeugen, sich zu melden (026 305 68 10). *mos*

Roller angefahren: Polizei sucht Zeugen

FREIBURG Am Mittwoch um 17.15 Uhr war eine 16-Jährige mit ihrem Scooter auf der Midi-Allee in Richtung Glane-Strasse unterwegs. Als sie wegen des Verkehrs anhalten musste, prallte das hinter ihr fahrende Auto in ihren Scooter und rollte über den Fuss der 16-Jährigen. Die unbekannte Autofahrerin wendete daraufhin ihren Wagen und verliess den Unfallort. Die Rollerfahrerin wurde leicht verletzt und zur Kontrolle ins Spital nach Riaz gebracht. Die Polizei bittet die unbekannte Lenkerin des grauen Wagens sowie allfällige Zeugen des Unfalls, sich bei der Polizei zu melden (026 305 67 40). *mos*

Korrekt

Konzert findet abends statt

Das Konzert der Cinque-Terre-Singwoche in Guggisberg findet am Samstagabend um 20 Uhr statt und nicht wie in den FN vom 14. Oktober angegeben um 17 Uhr. Der Chor singt in der Kirche. *im*